

«Literatur mobil» zu Gast im Haus für Kunst Uri

Hanna Roeckles Monografie

ALTDORF Das Projekt «Mit Poesie auf Berg- und Talfahrt» ist in den nächsten beiden Jahren im Kanton Uri präsent - in Kooperation mit den 39 Urner Seilbahnen, der Uri Tourismus AG sowie zeitgenössischen Autoren. Zur Finissage der Ausstellung «Melencolia» gibt es am morgigen Sonntag, den 18. Mai um 11 Uhr, eine Veranstaltung des Seilbahn-Projektes. «Mit Poesie auf Berg- und Talfahrt». Ebenso wird beim Apéro auf die zur Finissage erscheinende Monografie von Hanna Roeckle angestossen. Ihre Werke changieren zwischen Malerei und Skulptur. Ihre plastischen Arbeiten basieren auf räumlichen Strukturen und seriellen Systemen, deren konstruktive Klarheit in einen viestimmigen Dialog mit sinnlichen

Farbverläufen und Farbkombinationen tritt. Kunst und Forschung verschmelzen: Die Künstlerin bezieht gezielt Themen aus Geometrie und Physik, Systemtheorie, Kultur-, Design- und Architekturgeschichte in ihre Konzepte ein. Für den Aussenraum des Hauses für Kunst Uri hat sie eine Skulptur entwickelt, die kongenial auf einen Polyeder antwortet, den Albrecht Dürer in seinem rätselhaften Kupferstich Melencolia I (1514) darstellte. Mit kristallinen Kanten, die sich im Farbenspiel aufzulösen scheinen, ist Roeckles Polyeder eine logische Fortentwicklung ihres Schaffens.

Die mit Carlack monochrom gespritzte Oberfläche wechselt je nach Standort und Blickwinkel von Blaugrün-Violett in fließendes warmes Rot.

(red/pd)

